

II-667 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

9.4.1965

241/A.B.  
zu 215/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Landesverteidigung Dr. P r a d e r  
auf die Anfrage der Abgeordneten P ö l z und Genossen,  
betreffend unzulässige Politisierung des Bundesheeres.

-.-.-.-.-

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 17. Februar 1965  
an mich gerichteten Anfragen, Z. 215/J-NR/65, der Abgeordneten Pölz, Pay  
und Genossen, betreffend unzulässige Politisierung des Bundesheeres, be-  
ehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zur ersten Anfrage stelle ich fest, dass die Vervielfältigung und Ver-  
teilung des vom Herrn Bundesminister a.D. Vizebürgermeister Dr. Heinrich  
Drimmel verfassten Artikels "Was ist heute links und was ist rechts?", der  
in der unabhängigen Tageszeitung "Die Presse" am 29. August 1964 veröffent-  
licht worden war, ohne mein Wissen erfolgt ist. Die Beantwortung der zweiten  
Anfrage erübrigt sich demnach.

Zur dritten Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Die Kenntnis der Ziele und Wege der politischen Parteien ist insbesondere  
zur Herbeiführung eines demokratischen Bewusstseins für jeden Staatsbürger  
erforderlich. Von wesentlicher Bedeutung ist aber dieses Wissen für den  
Offizier des Bundesheeres, dem auch die Aufgabe einer staatsbürgerlichen  
Erziehung der Jungmänner übertragen ist. Es besteht daher nicht nur kein  
Einwand, sondern es ist zu begrüßen, dass das Kommando der Militäraka-  
demie den Militärakademikern im Rahmen des Unterrichtes Informationen über  
politische Geistesrichtungen und politische Parteien zur Kenntnis bringt.

Hinsichtlich der Form solcher Informationen kommt jedoch dem Gesichts-  
punkt der Objektivität besondere Bedeutung zu, weil dem einzelnen die Mög-  
lichkeit gegeben sein muss, sich selbst ein nach sachlichen Gesichtspunk-  
ten orientiertes Werturteil zu bilden.

Diesem Umstand wurde jedoch im vorliegenden Fall nicht Rechnung ge-  
tragen, weil aus dem zur Verteilung gelangten Unterrichtsbehelf weder der  
Verfasser noch die Herkunft dieses Artikels ersichtlich waren. Aus diesem  
Grund wurde dem verantwortlichen Offizier vom zuständigen Kommandanten  
eine Rüge gemäss § 5 des Heeresdisziplinalgesetzes, BGBl. Nr. 151/1956,  
erteilt.

-.-.-.-.-